

Gemeinde Bahrdorf Kreis Helmstedt BEBAUUNGSPLAN „Hinter dem Dorfe“

M. 1:1000

A.Nr. 65124

Aufgestellt
Wolfsburg, den 18.1.1966

Mittel
Dipl.-Ing.
Planverfasser

Hat ausgelegt gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes
vom 20.4.1966 bis 19.5.1966
Bahrdorf, den 14.6.1966

Gemeinde Bahrdorf
Kreis Helmstedt
Gemeindedirektor
Schorfise

Beschlossen als Satzung gem. § 10 des Bundesbaugesetzes
vom 23. Juni 1960 in Verbindung mit § 6 der Nieders.
Gemeindeordnung vom 4. März 1955 in der Sitzung
des Rates der Gemeinde am 16.6.1966

Bahrdorf, den 12.6.1966
Gemeinde Bahrdorf
Kreis Helmstedt
Gemeindedirektor
Schorfise

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung
vom 15.7.1966 - 42 267/66 -

Der Präsident des Nieders. Verw. Des.
Braunschweig - Abteilung III Hochbauverw.
Des. H.W.
im Auftrage „U.“

Alexander

Bekanntgemacht am 9. Sep. 1966 und ausgelegt
ab 9. Sep. 1966 gem. § 12 des Bundesbaugesetzes
Bahrdorf, den 9. Sep. 1966

Gemeinde Bahrdorf
Kreis Helmstedt
Gemeindedirektor
Schorfise

Es wird bescheinigt, daß der Bebauungsplan auf
einer vermessungstechnisch einwandfreien
Unterlage beruht.

Wolfsburg, den 16. Jan. 1966



Mittel
Öffentlich best. Verm.-Ing.

Festsetzungen u. Planzeichen

- Geltungsbereich
- Baugrenze
- Verkehrsflächen
- Vorgeschl. Eigentums Grenzen
- Sichtdreieck *
- Öffentliche Parkflächen

Für den gesamten Geltungsbereich:
Allgemeines Wohngebiet - Offene Bauweise -
Einzelhäuser (im gesamten Geltungsbereich)

GRZ 0,3 max. 2 Geschosse (GRZ - Grundflächenzahl)
GFZ 0,4 (GFZ - Geschossflächenzahl)

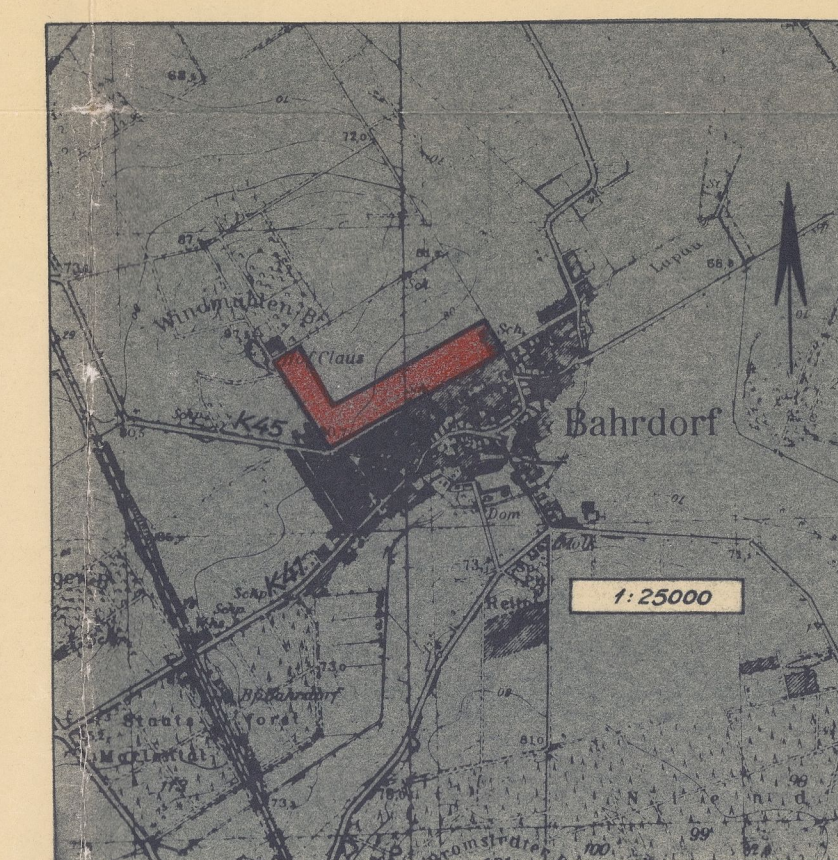
je WE eine Garage o. Einstellplatz
je Vorgarten 1 Baum

Ausnahme gem. § 24,1 BBauG halboffene Bauweise
(Garagen auf der Grenz) wenn gem. § 13(2)
oder (*) RGO unbedenklich

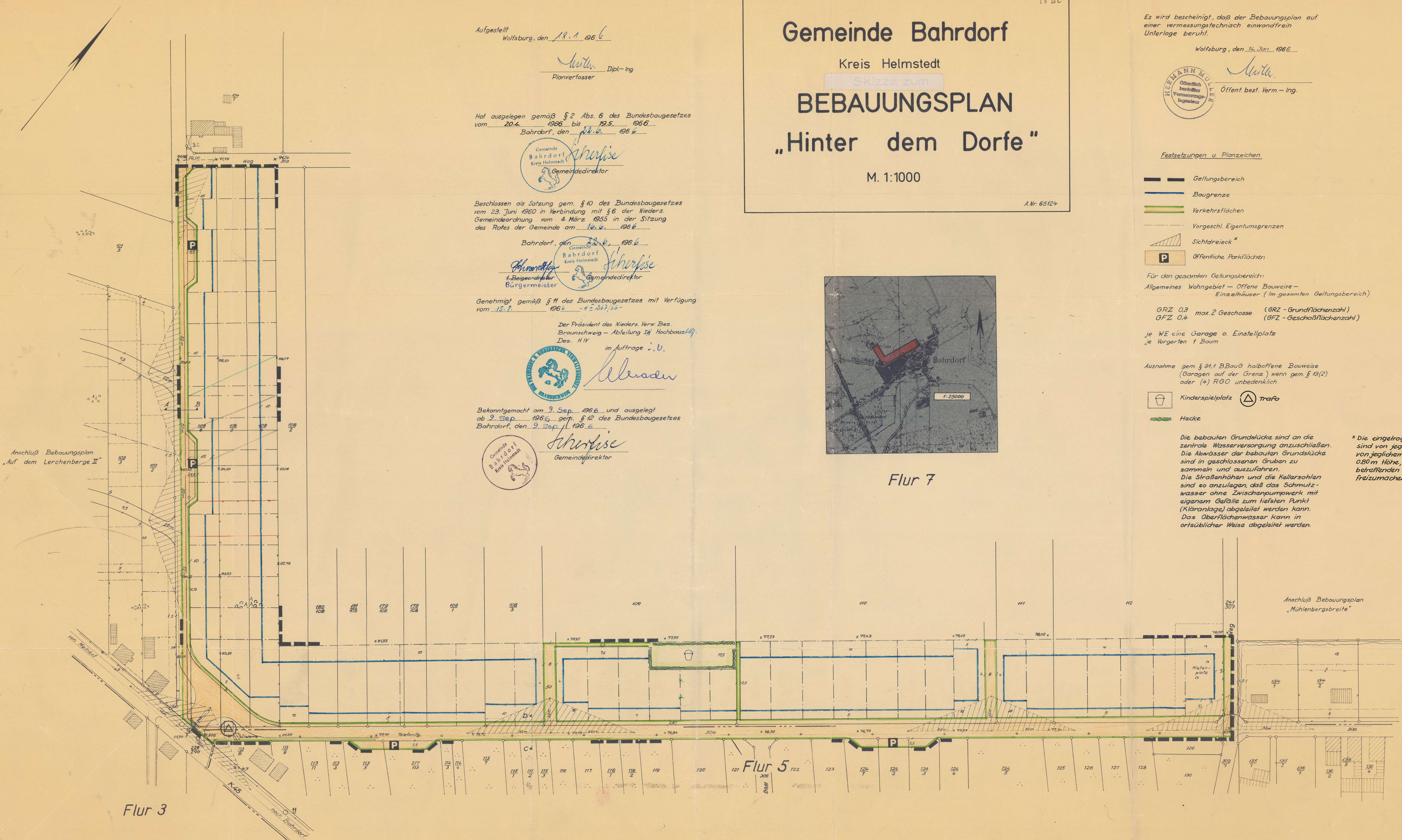
- Kinderspielfeld
- Trafik
- Hecke

Die bebauten Grundstücke sind an die
zentrale Wasserversorgung anzuschließen.
Die Abwässer der bebauten Grundstücke
sind in geschlossenen Gruben zu
sammeln und auszuführen.
Die Straßenhöhen und die Kellersohlen
sind so anzulegen, daß das Schmutz-
wasser ohne Zwischenpumpwerk mit
eigenem Gefälle zum tiefsten Punkt
(Kläranlage) abgeleitet werden kann.
Das Oberflächenwasser kann in
ortsüblicher Weise abgeleitet werden.

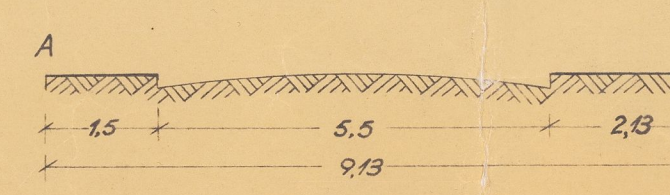
* Die eingetragenen Sichtdreiecke
sind von jeglicher Bebauung und
von jeglichem Bewuchs von über
0,80 m Höhe, gemessen von den
betroffenen Fahrbahnkanten,
freizumachen und freizuhalten.



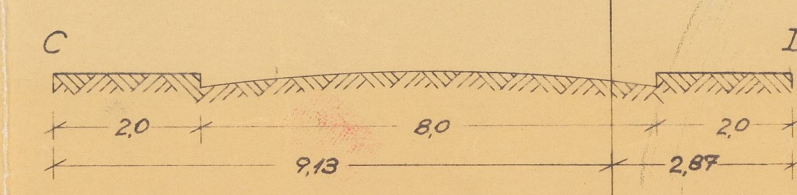
Flur 7



Vorgeschlagener Querschnitt



Vorgeschlagener Querschnitt



Anschluß Bebauungsplan
„Auf dem Lerchenberge II“

Anschluß Bebauungsplan
„Mühlenbergbreite“

Flur 3

Flur 5

BauNVO
1962
MafNVO
§ 4 (1)
NebauO
§ 69a

Hinter dem Dorfe